

t.142
t.183-3 DAN/MOK

Bern, 12. Mai 1992

Notiz an

- alle geografischen Sektionen
 - alle Fachdienste
 - CL, RDD, PAT
 - alle Abteilungsleiter
-

Budgetzahlen 1992 - 1994 für die operationellen Abteilungen EZA

In der Beilage erhalten Sie die Budgetzuteilung und -planung für die Jahre 1992 - 1994 für die operationellen Abteilungen EZA/DEH. Bei den festgelegten Zahlen handelt es sich um:

- die definitiven Budgetzahlen für 1992,
- die Zahlen beruhend auf dem Finanzplan des Bundes für 1993 und 1994.

Für das Budgetmanagement in den Sektionen/Fachdiensten der EZA gelten verbindlich die folgenden Spielregeln:

1. Das Budget 1992 ist den geografischen Sektionen und den operationellen Fachdiensten gemäss Beilage fest zugeteilt. Sollte das Budget von einzelnen Sektionen/Fachdiensten aus budgettechnischen Gründen nicht voll ausgeschöpft werden können oder überzogen werden (Budgetrubriken etc.), so erfolgt eine Entlastung resp. Belastung (Bonus/Malus begrenzt auf ein Jahr).
2. Sollten die Zahlen des Finanzplans für 1993 und 1994 bei der definitiven Budgetgutsprache noch geändert werden, so werden Kürzungen und Erhöhungen grundsätzlich linear verteilt auf die einzelnen Positionen (bei einer Erhöhung unter Bildung einer Reserve für die operationellen Abteilungen EZA).
3. Die Sektionen und Fachdienste überprüfen die neuen Budgetzahlen (Budgetplanung 08.05.1992) und deren Auswirkungen auf ihr Programm und teilen mir **bis 5. Juni 1992 schriftlich** mit, welche weiteren Kürzungen resp. Einstellung von Unterstützungsmassnahmen 1992/93 noch zusätzlich notwendig sein werden, um die neuen Budgetzahlen einzuhalten.



4. Die geografischen Sektionschefs und der Abteilungsleiter operationelle Fachdienste sowie die anderen Dienstchefs mit Budgetzuteilungen (NGO's, Stipendien etc.) sind ihren Vorgesetzten resp. mir gegenüber verantwortlich für die Einhaltung ihres Budgets. Sie werden von dieser Gesamtverantwortung auch nicht durch die Bewilligung von einzelnen Kreditanträgen entbunden, welche mit den daraus entstehenden Verpflichtungen ihren Budgetrahmen überschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung des Budgets liegt deshalb ganz bei den Sektionen/Diensten.
5. Budgetüberschreitungen in einzelnen Sektionen/Diensten führen zu Kompensationen im Folgejahr und in schwerwiegenden Fällen (Ueberplanung mit strukturellem Charakter oder mangelnde Planung/Ueberwachung) zur Unterstellung der entsprechenden Sektion/des entsprechenden Dienstes unter eine Budgetkontrollinstanz.

Ich bin mir bewusst, dass diese Anpassungen (insbesondere die letzte Korrektur der Budgetzahlen) noch weitere Probleme und Schwierigkeiten schaffen werden. Andererseits bin ich auch überzeugt, dass die neuen Budgetzuteilungen und die festgelegten Spielregeln Transparenz und Sicherheit für die Planung und Durchführung des Programms schaffen.

R. Dannecker

Beilage

Notiz Budgetplanung 1992 - 1994 vom 08.05.1992

GRÜNE KOPIE
verteilt! 8.5.92/MOKt.142
t.183-3 DAN/MOKBern, 8. Mai 1992Budgetplanung 1992 - 1994
operationelle Abteilungen der EZA1. Budgetzahlen operationelle Abteilungen aufgrund der Programmierung vom 1. Mai 1992 (NY)

Die Situation betreffend Budgets in den operationellen Abteilungen EZA ist in der Notiz vom 26. Februar detailliert dargestellt worden.

Aufgrund der letzten Programmierungszahlen ergeben sich folgende Budgetzahlen für die drei operationellen Abteilungen EZA der DEH (in Mio. Franken):

	<u>1992</u>	<u>1993</u>	<u>1994</u>
Budget (Finanzplan)	<u>435,3</u>	<u>437,1</u>	<u>467,0</u>

2. Neue Budgetplanung der operationellen Abteilungen EZA

Aufgrund verschiedener Diskussionen und der Situation der einzelnen Sektionen ergibt sich für die operationellen Abteilungen EZA folgender neue Vorschlag für die Budgetzuteilung:

	bis- he- riges Bud- get 92	neues Budget 92	Budget 93	Budget 94	ab 95
Ostafrika	76,3	89,0	79,0	82,0	23%
Westafrika	80,7	76,0	76,0	82,0	23%
Lateinamerika	53,9	53,0	53,0	57,0	16%
Asien I	79,0	77,0	80,0	82,0	21%
Asien II	58,0	57,0	57,0	61,0	17%
	347,9	352,0	345,0	364,0	100%
operat. Fach- dienste	33,1	35,0	35,0	36,0	
FSA/PA	16,1	11,0	17,0	14,0	
Stipendien	6,1	7,1	5,3	6,4	
private Frei- willige	8,8	8,8	8,8	9,5	
Beitragspro- gramme	29,5	34,0	35,0	37,0	
Total bilaterale EZA (bish. Bud- get)	441,5	447,9	446,1	466,9	
Budget revidiert	437,3	435,3	437,1	467,0	
Fehlbetrag	- 4,2	-12,6	- 9,0	+ 0,1	

Bemerkungen

Die Kürzungen gegenüber Budget- resp. Finanzplan wurden auf allen Positionen vorgenommen, ausgenommen:

- Sektion Ostafrika, deren Budgetzahlen aufgrund der starken Ueberprogrammierung bis 1994 sukzessive reduziert werden
- Beitragsprogramme: die bisherigen Budgetzahlen entsprechen nicht den effektiv anfallenden und vertraglich verpflichtenden Auszahlungen (unter Berücksichtigung der zu erwartenden, nicht vollständigen Ausschöpfung)

Dem bisherigen Bonus-Malus-System wurde teilweise Rechnung getragen.

Diese Budgetzuteilungen decken die von den Sektionen und Diensten programmierten Ausgaben nicht ab. **Weitere Kürzungen** sind bei den schon jetzt sehr komprimierten Programmierungen **für 1992 praktisch nicht mehr** und für 1993 nur mit dem Abbruch laufender Programme möglich.

3. Finanzierung des Fehlbetrags (in Mio. Franken)

Es handelt sich um indikative Vorschläge, die noch nicht mit anderen Diensten abgesprochen sind. Weitere Möglichkeiten sind zu prüfen.

	1992	1993
Fehlbetrag	- 12,6	- 9,0
Finanzierung		
1. Verschiebung CGIAR-Zahlung 1993 auf 1993 (aus Budget FD)	10,0	--
2. Kürzung multilaterale Beiträge (vgl. Notiz RH vom 11.03.92)	2,0	7,0
3. Programm "experts associés" (multi- und bilateral) - geschätzt	0,5	2,0
Total	12,5	9,0
verbleibender Fehlbetrag	- 0,1	--

4. Weiteres Vorgehen

- Entscheid in bezug auf Budget 1993
- spätestens Mitte Mai 1992 werden den Sektionen und Diensten feste Budget- resp. Finanzplanzahlen (1993/94) zugeteilt, auf deren Einhaltung resp. Nicht-Ueberschreitung sie verbindlich verpflichtet werden

R. Dannecker

geht an

Teilnehmer Direktionssitzung
vom 08.05.